Schwarze Perlen.

Kriminalroman von August Weißl.

(10. Fortsetzung).

„Er ist ein sehr strebsamer, ziemlich nüchterner Mann, lebensklug und ehrgeizig. Früher einmal hat er gespielt, hoch sogar, aber ich glaube, er rührt jetzt keine Karte mehr an."

„So so .... Er spielt also —", murmelte der Kommissar.

„Er hat gespielt", betonte der Baron.

„Na — das ist dasselbe."

„Sie mögen eine große Erfahrung haben, Herr Doktor", sagte der Hausherr, „und es liegt mir fern, Sie irgendwie beeinflussen zu wollen, aber ich versichere Ihnen als Mann von Ehre, daß ich nicht das geringste Motiv für eine derartige Handlung bei meinem Neffen finden kann."

„Ja — vielleicht irre ich. Jedenfalls wird es die Zukunft lehren!"

— — — — — — — — — —

Arm in Arm gingen zwei lichte Gestalten die schattige Allee hinab, zu dem Platz unter der uralten Linde, an dem die Baronin am vergangenen Abend die Zusammenkunft hatte. Es waren Mary und die Tochter des alten Kastellans, Leni Zöllner, richtig Helene Zöllner, die Jugendgespielin der Baronin, die vertrauteste Freundin seit deren Kindheit. Die beiden Frauen lenkten ihre Schritte zu der Bank unter den Linden.

Träumerisch blickte die Baronin in das hellgrüne Blätterdach über ihrem Haupte.

„Also, du liebst ihn, Hella?" fragte sie und sah ihre Begleiterin lächelnd an.

Das junge Mädchen nickte ein paarmal energisch mit dem Kopf und errötete.

„Und seid ihr schon einig? Hat er sich erklärt?"

„Ja, Mary. Vorgestern war er bei uns, als der Vater weg war. Da hat er mir seine Liebe gestanden."

„Meinen herzlichsten Glückwunsch, Kind! Gott gebe, daß du in deiner Ehe glücklicher wirst, als ich es war! Willst du mir nicht verraten, wie er heißt? Kenne ich ihn?"

„Vielleicht! — Möglich, daß du ihn zufällig irgendwo getroffen hast, drüben in Baden oder in Kottingbrunn. Er ist Polizeibeamter."

„Polizeibeamter?"

„Vielleicht hast du schon von ihm gehört. Er heißt Wurmser."

„Wurmser? Doktor Stephan Wurmser?" fragte die Baronin überrascht.

„Ja. Wieso kennst du seinen Taufnamen?" fragte Helene erstaunt.

„Weißt du, wo sich dieser Doktor jetzt befindet?"

„Nein, Mary. Wie sollte ich das wissen?"

„Du kleiner Strick du! Sag' die Wahrheit! Warum bist du heute plötzlich herübergekommen? Du weißt wirklich nicht, wo sich jetzt dieser Doktor Wurmser aufhält?"

„Ich schwöre es dir, ich habe seit vorgestern nicht mit ihm gesprochen. Ich weiß es wirklich nicht. Wo soll er denn sein?"

„Wo? Da schau' einmal hinunter!" rief Mary mit hellem Lachen.

Vom Hause her kam durch die Lindenallee der Polizeikommissar Doktor Stephan Wurmser schnellen Schrittes auf die Damen zu.

Hella glaubte ihren Augen nicht trauen zu können. Eine warme Röte überzog die Wangen des lieblichen Mädchens, und die dunklen Augen strahlten dem jungen Manne entgegen.

Doktor Wurmser trat auf die Damen zu, verbeugte sich vor der Baronin, die ihm lächelnd die Hand entgegenstreckte, und sagte:

„Vorstellen brauche ich wohl nicht. Die Herrschaften kennen ja einander bereits."

Das blütenfrische Gesicht des jungen Mädchens färbte sich rosig, als es dem geliebten Manne die Hand reichte.

„Ich bin sehr angenehm überrascht, Sie hier zu treffen, Fräulein Hella!" begrüßte er Hella lächelnd.

„Nur nicht so förmlich, lieber Doktor!" fiel ihm Mary ins Wort. „Vor mir brauchen Sie sich nicht zu verstellen. Hella und ich sind seit frühester Kindheit vertraute Freundinnen. Ich weiß alles. Genieren Sie sich nicht. Geben Sie ihr einen Kuß! Ich werde mich vorstellen, damit man es von der Allee aus nicht sieht!"

„Aber Mary!" wandte Hella in tödlicher Verlegenheit ein.

„Wenn du nicht willst, bitte!"

Das Glück, das aus dem Antlitz ihrer Freundin strahlte, ließ Mary die eigenen Sorgen einen Augenblick vergessen.

„Setzen Sie sich her zu uns, Herr Doktor! Nicht hierher — auf die andere Seite, zu Hella natürlich!"

Der Doktor folgte bereitwillig der Aufforderung der Baronin. Die Hände der jungen Leute fanden sich zu herzlichem Druck, was Mary selbstverständlich nicht bemerkte, da sie in die entgegengesetzte Richtung blickte, um das Paar nicht zu stören.

„Wie geht's zu Haus?" fragte Doktor Wurmser.

„Ach" — antwortete Hella — „Hans macht dem Vater viel Sorgen."

„Was ist denn mit deinem Bruder eigentlich wieder los?" fragte Mary.

„Das ist schwer zu sagen. Ich glaube, es steckt ein Mädl dahinter, denn seit einiger Zeit ist er wie ausgewechselt."

„Ein Mädchen, glaubst du?"

„Ja, ich glaub', die Tochter vom Gärtner hier. Du weißt doch, wie harmlos und fröhlich er war, jetzt ist er immer so finster. Ganz einen wilden Ausdruck hat er manchmal im Gesicht. Und so was Scheues. Ganze Tage verbringt er außer Haus! Denk' dir nur, er, der früher nicht wegzubringen war vom Kastell, dem es die größte Freude machte, das Gewehr über die Schulter zu werfen und hinein in den Wald zu laufen."

„Wohin geht er denn jetzt?"

„Wir wissen es nicht. Gestern war er den ganzen Tag in Wien. In der Früh mit dem Acht-Uhr-Zuge fuhr er hinein und am Abend so halb acht Uhr kam er erst zurück".

Das Geräusch eiliger Schritte wurde hörbar. Durch die Allee kam Johann auf die kleine Gesellschaft zu.

Als der Kommissar den alten Diener erblickte, fuhr ihm ein Gedanke durch den Kopf.

Die Baronin rief Johann schon von weitem an: „Wollen Sie von mir etwas, Johann?"

„Ja, gnädigste Frau Baronin. Der Herr Oberleutnant läßt fragen, ob er Frau Baronin seine Aufwartung machen darf."

„Es wird uns freuen, wenn er hierherkommt. Sagen Sie dem Herrn Oberleutnant, daß wir ihn hier im Park bei der Linde erwarten."

Johann wollte wieder gehen. Aber der Kommissar hielt ihn an.

„Sie, bitte, welchen Zug haben Sie gestern benützt, als Sie in die Stadt fuhren?"

„Den Acht-Uhr-Zug, Herr Kommissar."

„Danke!"

Johann eilte wieder zum Hause zurück. Der Kommissar wandte sich an die Baronin: „Können Sie sich erinnern, wann Johann gestern abend aus der Stadt kam?"

„Ja, beiläufig. Eine halbe Stunde bevor wir zum Abendessen gingen — wir soupieren immer um halb neun. Vom Bahnhof bis hierher ist nur eine halbe Stunde, also dürfte er nach dieser Berechnung um halb acht angekommen sein."

„So mußte dein Bruder dieselben Züge benutzt haben, wie Johann?" wandte Wurmser sich wieder an Helene.

„Schon möglich."

Mary, die vielleicht den Gedankengang des Kommissars erraten hatte, bemerkte: „Herr Doktor, Sie dürfen nicht vergessen, daß nach Baden jeden Augenblick ein Zug kommt. Die Zeitdifferenz drückt sich natürlich bei der Wagenfahrt nicht genau aus und überdies könnte das wohl nur Johann selbst genau feststellen."

„Kennt Johann den Bruder Helenes? Eigentlich," korrigierte er sich selbst, „ist diese Frage überflüssig. Bei dieser nahen Nachbarschaft ist es wohl selbstverständlich, daß sie sich kennen."

„Nicht so ganz, Herr Doktor. Vor vielen Jahren hat er den Hans freilich oft gesehen. Hans war damals noch ein kleiner Knabe," antwortete Mary. „Die letzten drei Jahre hat Hans beim Militär verbracht. Er ist erst im vorigen Herbst wieder nach Hause gekommen."

„So so .... Also er kennt ihn nicht....", murmelte der Kommissar.

Ehe Mary etwas erwidern konnte, trat Oberleutnant Baron Walden zu der Gruppe.

„Was Neues, Herr Doktor?" fragte er, indem er in einem Korbstuhl Platz nahm.

„Vorläufig noch nichts Besonderes."

„Also hat man ihn noch nicht?"

„Ich bin noch immer auf der Suche."

„Hier, bei den Damen? Wenn Ihr Beruf Sie immer mit so schönen Repräsentanten der Menschheit zusammenführt, dann sind Sie wahrlich zu beneiden!"

Dem Kommissar war es sehr angenehm, den Oberleutnant in Marys Gesellschaft zu sehen. Er hatte gestern abend keine Gelegenheit gefunden, mit dem Offizier zu sprechen oder ihn zu beobachten. Wenn in ihm auch nicht der geringste Verdacht rege wurde, daß Baron Walden in Zusammenhang mit dem Verschwinden des Schmuckstückes gebracht werden konnte, so war er ja schließlich doch eine jener wenigen Personen, die den Aufbewahrungsort kannten. Wie er jetzt den jungen, lebensfrischen Offizier mit Mary in harmlosem Gespräch sah, stieg auch nicht der geringste Zweifel in ihm auf, daß die Haltung des Offiziers eine erkünstelte sein könnte.

Doktor Wurmser begann absichtlich das Gespräch wieder auf die Vorfälle des gestrigen Abends zu lenken. Nicht, um Aeußerungen des Oberleutnants zu hören, wohl aber, um den Ton ins Ohr zu bekommen, den jener dabei anschlagen würde.

Baron Walden sprach in der unverfänglichsten, freiesten Art, die man sich denken konnte, über die Angelegenheit. Der Kommissar gewann die Ueberzeugung, daß jeder Schritt nach der Richtung nur vergeudete Zeit bedeuten würde. In dem halbstündigen Gespräch, das unter der Linde geführt wurde und ausschließlich die leidige Angelegenheit behandelte, erkannte der Kommissar aber auch, daß er an dem geraden, offenen, liebenswürdigen Mann einen wertvollen Mithelfer finden könnte, falls er dessen einmal bedürfe.

Und die halbe Stunde genügte auch dem Kommissar, um zu der Erkenntnis zu gelangen, daß der junge Offizier und die Baronin wärmer für einander fühlten, als es ein bloß gesellschaftliches Verhältnis erheischt hätte.

Doktor Wurmser fand es nur ganz begreiflich, daß die Baronin nach kurzer Zeit den Vorschlag machte, eine Promenade durch den Park zu unternehmen. Auch Hella und er begrüßten diesen Spaziergang freudig. Wenn auch die Baronin von ihrer Liebe wußte, so war es doch schöner, ganz allein mit dem geliebten Mädchen sprechen zu können. Er schritt daher mit Helene rasch voran.

Auch die Baronin war glücklich, mit Leo allein sein zu können. Wie hatte sie diesen Augenblick schon ersehnt. So vieles hatte sie ihm zu sagen!

Ungestüm faßte Leo die Hand Marys und bedeckte sie mit Küssen.

„Wo warst du denn heute?" fragte er zärtlich.

„Ich habe in Wien Besorgungen gehabt und war dann beim Advokaten."

„Beim Advokaten?! Hast du denn auch geschäftliche Angelegenheiten?"

„Geschäftliche Angelegenheiten gerade nicht — aber — er ist ja nicht nur ein Rechtsfreund, sondern ein alter Freund unserer Familie und besonders mir sehr ergeben. Und da hab' ich ihn halt um Rat gebeten."

„Warst du heute wegen dieser Halsbandgeschichte bei ihm?" frug Leo weiter.

„Ja, ja, wegen der Geschichte", antwortete Mary nachdenklich. „Aber wir sprechen lieber nicht darüber. Ich höre ohnedies den ganzen Tag von nichts anderm. Erzähle du mir."

„Was soll ich dir denn erzählen? Das einzige, das mich interessiert, bist du, höchstens noch das Rennen. Na, Gott sei Dank, der Janko ist wieder famos gegangen."

„Gottlob! Also du hoffst?"

„Ich hoffe nicht, ich weiß bestimmt. Wenn nicht der Teufel die Hand im Spiele hat, muß ich als Erster herein."

Mary hängte sich schwer in den Arm des Offiziers.

„Du, Leo", flüsterte sie mit bewegter Stimme, „es wäre schrecklich, wenn es nicht der Fall wäre. Alle unsere Hoffnungen sind auf diesen einen Ritt gesetzt."

„Mache mich nur nicht ängstlich, Mary! Sonst werde ich nervös und dann passiert mir noch ein Malheur. Unsere Hoffnungen liegen in uns."

Er drückte zärtlich den Arm der Geliebten und ergriff ihre Hand.

Mary zögerte einen Augenblick, dann sagte sie in bestimmtem Tone: „Du hast wirklich recht. Wenn du auch schließlich Zweiter wirst, was tut's? Wir werden schon ein anderes Mittel finden, den Vater umzustimmen."

„Weißt, Kind, ich denk' nicht gern an diese Möglichkeit, aber peinlich wär's schon! Du weißt ja, wie die Geldleute sind, wenn man Pech hat. Sie haben dann erst recht Angst um ihr Geld und werden rücksichtslos. Sie sitzen mir ohnedies im Nacken. Das bißl jugendlichen Leichtsinn muß man gehörig bezahlen!"

„Laß nur, laß nur, Leo! Wir werden schon ein Mittel finden!"

„Nein, liebe Mary," antwortete der Offizier ernst und mit Nachdruck, „nicht „wir", sondern ich!"

Sie blickte voll Hingebung zu ihm auf.

„Aber, Leo, du und ich, wir sind doch eins!"

„Gewiß, mein Kind. Aber nicht in Geldangelegenheiten! Die laß nur hübsch meine Sorge sein!"

Mary blieb stehen.

„Was?" rief sie. „Das Weib, das dich liebt, das deine Frau werden wird, sollte nicht das Recht haben, deine Sorgen zu teilen?"

(Fortsetzung folgt).

— Die Richtung. In Ermangelung von Kavallerie fährt ein Auto voraus, um das Gelände zu erkunden. Dicht dahinter marschiert die Bedeckungsmannschaft, welcher die Dämpfe aus dem Auspuffrohr des Autos in die Nase steigen. Selbstverständlich wird kräftig geschimpft. Da dreht sich der Führer des Wagens um und sagt: „Ganz egal, ob's Euch da hinten stinkt. Wir müssen doch erfahren, ob's vorne stinkt!"

Durch Annoncieren machen Sie sich und Ihre Waren bekannt und schaffen eine Nachfrage nach Ihrem Können und Wissen oder ihren Waren.

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt. — Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Dauernde Stellung, guter Lohn. Telephon Douglas 4368.

Verlangt. — Verheirateter Mann, um auf der Farm zu arbeiten. Muß nüchtern und zuverläßig sein. Gute dauernde Stellung für den rechten Mann. Um nähere Auskunft schreibe man an F. A., Omaha Tribüne.

Männer verlangt. Fabriken und Handwerk.
Leute, die Anstellung auf Zuckerrübenfeldern und andere gute Farmarbeit suchen, tun gut, sich an das Omaha Employment Bureau, 121 N. 15. Str., Omaha, zu wenden. tf

Arbeitssame, reinliche Frau sucht Beschäftigung für 4 oder 6 Stunden den Tag. Ist erfahren in der Kinderpflege, sowie Kochen und aller Hausarbeit. Frau Clara Naumann, 3302 Leavenworth Str., Omaha.

Weibliche Hilfe verlangt.—Deutsche Frau mittleren Alters für Landstadt. Anzufragen 418 Nord 19. Str. Tel. Douglas 8365.

Gesucht. — Eine ältere Dame für allgemeine Hausarbeit bei älterer Frau und Sohn. Evangelisch-lutherische Frau von 35 bis 45 Jahren vorgezogen. Lohnangaben im ersten Brief. Fred Boldenow, Bloomfield, Nebr. 6-17-16

Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne".

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3—18—17

S. M. Sadler & Son — 216 Keeline Bldg. 3—18—17

Fords! Fords! Fords!
Autos zu verkaufen. Zum Verkauf gebrauchte Autos immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Schicken Sie Ihre zerbrochene Autoteile an uns und wir returnieren dieselben so gut wie neu—wenn repariert nach dem „Oxy-Acetylene Welding Prozeß". Auto Shop, 1501 Jackson Straße. Omaha. Tel. Tyler 935 5-22-17

Autos zu verkaufen.—Zum Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935. 3—13—17

Auto - Anstreichen.
Richtig ausgeführt in Nebraska's hellster, reinster Werkstatt. „Commercial Bodies" für Ford Autos von $15.00 an. Fordert Kostenanschlag vor Vergebung der Arbeit. W. Wettengel & Son, 1916 Vinton Straße. 4-21-17

Automobil - Anstreichen.
B. B. Briggs, Auto - Anstreicher, streicht Ihr Auto an und tut es richtig. 318 Süd 20. Str. tf

Auto - Dach - Fabrikanten.
Auto-Dächer von $15.00 aufwärts; Sitzüberzüge von $10.00 aufwärts; Dach-Staubdecken von $1 aufwärts; Dächer neu überzogen und repariert.
Western Auto Top Co.
1214 Jackson Str. Omaha, Neb. 5-25-17

Auto Repair Shop
Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207, Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3—6—17

„The Ford Supply Store" erspart Ihnen Geld
bei jedem Artikel für das bekannte Auto.
Schreiben Sie um unsere Geld ersparende Preisliste.
Auto Accessory Co.,
tf. 2065 Farnam Str.

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Baysdorfer Affinity Sparkplugs. O. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str. 3—1—17

Auto-Reparaturen
Tell & Binkley—2318 Harney. erstklassige Auto-Reparaturen. Auffrischen macht alte Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. 4-13-17

Fachleute aller Art Akkordion, [illegible] ... knöpfen, neue Art Saumstich. Nebraska Pleating & Button Co., 131-2 Paxton Block 4-29-17

Smith & Deafner, 723 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargainpreisen. **Zutaten — Reparaturen—Aufbewahrung** in der reinlichsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 4700. 5-17-17

W. R. Hager **Ernest Brandt**

Tel. Doug. 3564
Omaha Auto Tinners
Fachmänische Radiator- u. Lampen-Reparatur. Fabrikanten von Fenders, Hoods, Cowles, Gasolin- u. Oel-Tanks, Batteriekästen usw.
2107 Farnam Str. Omaha, Nebr.

Nebraska Auto Radiator Repair
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon: Douglas 3790. F. W. Houser, Omaha, Neb. 3-20-17

Auto Radiator Reparatur Werke
J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Tenders repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3—1—17

Auto-Gummireif-Reparaturen.
Vulkanisieren — „Doppel Tread" und „Retread". Sendet zwei alte Reifen ein, wir returnieren einen neuen Reifen. Kisor & Co., 2107 Farnam Str. Douglas 3564.

Automobil-Versicherung.
Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, $25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.
Killy Ellis & Thompson
913 — 14 City Nat. Bank Bldg. Douglas 2819 5-10-17

Harley Davidson Motorräder.—Bargains in allen Sorten gebrauchter Maschinen, Victor H. Roos „Der Motorrad-Mann", 2701 Leavenworth Str., Omaha. 5-20-17

Alexander Munroe
Kupfer- und Blecharbeiter, Hotel- und Bar-Arbeit. 408 Süd 18. Str. Douglas 4066. 6-20-16

Trunksucht-Behandlung.
NEAL von Omaha 3 täg. Trink- und Drogen-Behandlung
Zufriedenstellung garantiert.
Adressiere **Neal Institute** 1502 S. 10. Str., Omaha, Neb. oder W. L. Beavers, Mgr. 4-29-17

Detektivs.
James Allen.—312 Neville Block. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen.—Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. t

Knöpfe und Plissee.
Van Arnam Dreß Pleating & Button Co., 336-7 Paxton Block. Nordostecke 16. und Farnam Str. Tele. Douglas 3109. Accordion, Knife, Side, Space, Box, Sun Burst und Kombination Plissee-Arbeit, Saumtisch, Picot Kanten Jacken, Rüschen, überzogene Knöpfe alle Sorten und Größen. Preislisten frei. Man erwähne bei Bestellung die „Tribüne". t

Reiniger und Färber.
Imperial Dye & Cleaning Works Erstklassige Arbeit und Bedienung Auto-Bedienung; Postporto einen Weg bei Landbestellungen bezahlt. 1616 Vinton. Telephon: Tyler 1022 J. F. Krause, Besitzer. 9-1-16

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str 2—1—17

Allgemeine Maschinen-Werkstätte.
Elsasser Bros. Machine Works.
Schwere Reparaturen an Dampf und Gasolin-Maschinen und aller Maschinerie. Telephoniert Douglas 3226, und unser Auto spricht vor 2002 Vinton Str. 5-16-17

Heimstätten.
Colville Indianer Reservation Washington, offen für Besiedelung Ziehung am 27. Juli. Ueber 500,000 Frucht-, Farm- und Dairy Land. Vollständige eingeteilte Karte und Beschreibung $1.00 bei Nachzahlung. Soldaten, Seeleute (oder deren Witwen) vom Bürger- oder spanischen Kriege können sich bei'm Agenten eintragen. Schreibt uns um Formulare, die wir frei liefern. Smith & McCrea, Zimmer 190, Eagle Bldg., Spokane, Wash. 7-16-16

Zu verkaufen
Muß schnell verkauft werden.
40 Acker, eine Meile nördlich von Benson.
Dies ist eins der besten Stücke Land in Douglas County.
20 Acker Mais.
20 Acker Weide.
Zum sofortigen Verkauf, um einen Nachlaß zu regeln, wird es für $275.00 per Acker abgegeben.
Anzufragen
Mc Cague Investment Co.
McCAGUE INVESTMENT CO.,
einzige Agenten.

Farmen zum Verkauf.
25 Farmen von 160 bis 640 Acker —eine 1,120 Acker—fast alle gut kultiviert, im östl. Nebraska, $75 bis $150 per Acker. Ein Viertel bar. 217 McCague Bldg., Mary Seybold, Omaha. 6-17-16

Heimstätten-Land in Colorado.
Habe noch einige Stücke „320 Acres Homestead" nahe bei der Eisenbahn, Schule und Post. Zugleich habe ich feinstes Land nahe Denver, von 10 bis 15 Dollars per Acker. Teilzahlung; Auskunft 10c. Frank Thancher, 309 Chamber of Commerce, Denver, Colo. 6-24-16

Board & Room.
Anständige, nüchterne Arbeiter finden gutes deutsches Essen und reine Betten bei alleinstehender Frau für $5.00 per Woche. 3302 Leavenworth Str., C. Naumann. — Kinder finden Aufnahme und Verpflegung für $3.00 per Woche. tf

Musikalisches.
Bowricius. — Erfahrener Musiklehrer. Studio 13-14-15 Arlington Block. 1511 Dodge Str. Douglas 2417. 2-16-17

Die Concordia Musikkapelle empfiehlt sich sämtlichen deutschen Vereinen u. Logen im Staate; liefert Musik für alle Festlichkeiten zu mäßigen Preisen. Fr. Gutchewsky, 2919 So. 23. Str. Tyler 2015 J. Omaha, Neb. 7-6-16

Optiker.
Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

Medizinisches.
Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.
Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg. Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.
Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert. 2—21—17

Osteopathische Aerzte.
Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2—10—17
Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2—16—17
Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2—16—17

Elektrolysis.
Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2—10—17

Chiropractic Spinal Adjustments.
Dr. Johnston, 1325 W. O. W. Bldg. Tel. Douglas 6529. Südseite Office 2407 N. Str. Tel. South 4081. 3-10-17
Dr. Edwards, 24 & Farnam. D 3445
Dr. Knollenberg, Suite 7-8-9, Ottawa Bldg. 24. und Farnam Str. Douglas 7295. 3-1-17

Herrenschneider
J. A. Lindquist. — 504 Paxton Block. 7-10-16

Friedensrichter.
B. H. Claiborne, Rechtsanwalt, 312—13 Paxton Block. Rechtssachen und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

Elektrisches
Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan - Tee mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market. 1611 Leavenworth Str., Omaha, Nebr. 2,5,17

Advokaten.
Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2—1—17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Family Supply Store.
1 Quart Portwein $0.75
1 Quart Kümmel 1.00
1 Quart Blackberry Brandy 1.00
1 Quart Whiskey 1.25
Regulärer Preis $4.00
Wir versenden obigen Auftrag, Expreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von $2.75.
Smith & Feßler,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6—17—16.

Rechtsanwalt
L. H. Kranz, 1530 City Nat'l Bk. Bldg. Tel.: Tyler 1530. tf

Wir plattieren und polieren alle Arten Betten, Kandelaber, Leuchter usw. Wir plattieren und polieren auch die glänzenden Automobilteile. Electro Plating Co., 1318 Dodge Str. Telephon: Tyler 732. tf

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros. und Public Market. 2—4—17

Omaha Dreß Club.
Damen-Kleider gereinigt $1.50
Herren-Anzüge gereinigt $1.50
Wir zahlen Packetporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie D. 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts - Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha. Nebr.

Tanz-Akademien.
Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Grabsteine und Monumente.
Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 7-10-16

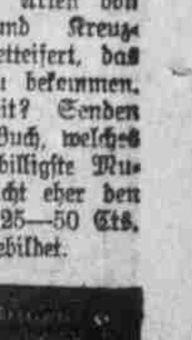
Leichenbegängnisse.
Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präs. D. 2175. 2—18—17

Werden Sie — dieses Jahr bauen? Lassen Sie mich Ihnen helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Heimes auszuarbeiten. Rat in finanzieller Angelegenheit. Auswahl in guten Bauplätzen. John Happe, 204 Keeline Bldg. Dougl. 4233.

Zu verkaufen.—Haus mit vier Zimmer und zwei Baustellen, 80 bei 160. Deutsche Nachbarschaft, nahe Kirche und Schule. Großer Garten. Ganz oder zum Teil zu verkaufen. Nachzufragen Sonntags oder Abends. 1611 Castelor Str. Telephon Tyler 1971. tf

Zu verkaufen:—Neues, modernes Haus mit 6 großen Zimmern, östliche Front, in guter Nachbarschaft. Großer Garten mit Obstbäumen, $3200. Telephoniert an: Benson 195-J

Musterbuch für alle Arten von Häkelarbeiten.
Buch Nr. 1, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und wunderschöne Illustrationen für alle Arten von Filet - Häkelarbeiten und Kreuzstichen. Jede Frau wetteifert, das Neueste in Mustern zu bekommen. Machen Sie Häkelarbeit? Senden Sie direkt für dieses Buch, welches das reichhaltigste und billigste Musterbuch ist. Es erreicht eher den Zweck, als Bücher von 25—50 Cts. Ueber 200 Muster abgebildet.

FILET CROCHET CROSS STITCH
YOKES TOWELS
11c

Zu bestellen durch
Omaha Tribüne.
1311 Howard Str., Omaha, Nebr.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.